FÖHR

Infos für Teilnehmende und Eltern

zur Falken-Freizeit auf Föhr für Kinder und Jugendliche von 7-15 Jahren

SJD – Die Falken Bielefeld

Arndtstr. 6-8

33602 Bielefeld

0521 – 3297560

Die Falken Bielefeld

Inhalt

Unterbringung	**3**
Der Zeltlagerplatz	**5**
Die Insel Föhr	**6**
Was passiert? (Zum Programm)	**7**
Zeltlagerdemokratie	**8**
Taschengeld	**9**
Bekleidung	**9**
Medizinische Versorgung	**9**
Kofferliste	**10**
Wertsachen	**11**
In einem Umschlag für die Helfenden am Bus:	**11**
Für die Busfahrt extra:	**12**
Wer sind die Zelthelfenden?	**12**
Zeltlagerregeln	**13**
Wann und wo fahren die Busse ab?	**13**
Post & Neuigkeiten	**14**

Endlich ist es so weit: Wir fahren diesen Sommer gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen v.a. aus Bielefeld und Umland ins Zeltlager auf die schöne Nordseeinsel Föhr und erobern den Zeltplatz auf Nieblum. Dieses kleine Heftchen soll versuchen, alle offenen Fragen zu beantworten, wichtige Informationen zu einem Zeltlager und speziell zu einem Falken-Zeltlager zu geben.

Falken fahren schon seit langer Zeit ins Zeltlager. Das erste Falkenzeltlager fand 1927 in Seekamp statt. Wie schon zu dieser Zeit werden wir auch in diesem Sommer in Zelten schlafen – sonst wäre es ja auch kein Zeltlager

Unterbringung

Die Unterbringung erfolgt in ausreichend großen Schlafzelten, in denen ca. 6 Teilnehmende wohnen werden. Als Kofferablage dienen Euroholzpaletten. Auf diesen wird auch mit zusätzlichen Schaumstoffmatratzen geschlafen. Die Zelte bestehen jeweils aus einem Außen- und Innenzelt, sodass es auch bei schlechterem Wetter guten Schutz gibt. Damit die Zelthäute auch weiterhin vor Nässe schützen können, dürfen diese nicht mit Deo- oder Haarsprays in Berührung kommen.

Jedes Dorf hat zwei Großzelte, welche zum gemeinsamen Essen, Spielen, Basteln etc. zur Verfügung stehen. Die einzelnen Schlaf- und Großzelte werden zu altersgerechten Dörfern zusammengestellt. So ein Dorf bildet die zentrale Lebensgemeinschaft in einem Zeltlager.

Wir werden in mehreren Dörfern leben, welche dem Alter der Teilnehmenden entsprechend aufgeteilt sind. Meistens gibt es dadurch 2-3 Dörfer: Für die kleinen Kinder zwischen 7 und 10 Jahren, für die etwas Größeren zwischen 11 und 12 Jahren sowie für die Teenies zwischen 13 und 15 Jahren. Pro Zeltgruppe gibt es 2 Helfende. Somit streben wir einen Betreuungsschlüssel von 6:2 an: 6 Teilnehmende auf 2 Helfende.

Auf dem gesamten Zeltlagerplatz befinden sich mehrere 100 Leute aus ganz Deutschland und auch aus anderen Ländern.

Der Zeltlagerplatz

Der Zeltlagerplatz „Unsere Welt“ liegt direkt am Meer. Vom Zelt zum Strand sind es nur ein paar Minuten. Kurz die Treppe in den Dünen rauf und wieder runter und schon ist man am Wasser. Der Strand ist ausreichend groß, sodass alle Zeltlagerteilnehmende gleichzeitig dort sein können und immer noch Platz für Spiel und Spaß vorhanden ist.

Auf dem Platz befindet sich alles, was für ein Zeltlager benötigt wird. Eine moderne Großküche, in der unsere ehrenamtlichen Helfenden für eine Vollverpflegung sorgen können. Dabei wird mit regionalen Bauern von der Insel zusammengearbeitet und auf Nachhaltigkeit geachtet. Das bedeutet z.B., dass alle drei Tage ein fleischhaltiges warmes Abendessen gekocht wird. An den anderen Tagen wird vegetarisch gekocht. Selbstverständlich wird immer auf Allergien und Unverträglichkeiten geachtet und für Alternativen gesorgt.

Außerdem befindet sich auf dem Zeltlagerplatz ausreichend Sanitäranlagen und ein gut sortierter Kiosk mit Süßigkeiten, Getränken und Eis. Der ortsansässige Arzt kommt einmal am Tag vorbei und schaut nach dem Rechten.

Bei schlechtem Wetter (gibt es auf Föhr nie! ☺) steht für viele Möglichkeiten eine Halle zur Verfügung. Diese wird auch für Kinoabende, Discos oder Großgruppenspiele genutzt.

Die Insel Föhr

Kleiner Insel-Steckbrief:

- 6,8km x 12km = 82km² groß - 4 Windmühlen - 1 „Fluss“ –die Godel - 8241 Einwohner - Ca. 11.000 Rinder - 3 Hundestrände - 22 Haltestellen für den Fahrradbus - 1 Fahrradtankstelle - 1 Flugplatz	- 3 historische Kirchen - 1 Stadt, 16 Dörfer, 4000 Ferien-wohnungen - Millionen Zugvögel, unzählige Bäume - viele Hünengräber - 15km Sandstrand - 6 Vogelkojen - 1 Zeltlagerplatz der SJD-Die Falken

Was passiert? (Zum Programm)

Jedes Falkenzeltlager steht unter einem Thema, das sich wie ein roter Faden durch das Zeltlager zieht. Für die Kinder und Jugendlichen wird unterschiedliches Programm angeboten. Für die verschiedenen Altersgruppen wird es im Zeltlager verschiedene Workshops geben und ein abwechslungsreiches Programm angeboten.

Täglich können alle die Angebote in ihrem Dorf und an zentralen Stellen wahrnehmen, z.B. Wattwanderung und Meerestiere erforschen, Basteln, Batiken, Sportangebote wie Fußballturniere oder Volleyball und vieles mehr.

Auf jeden Fall steht in erster Linie die Insel mit ihren Abenteuer- und Entdeckungsmöglichkeiten im Vordergrund.
Besondere Highlights in unserem Zeltlager sind:

- Die Ausflüge nach Wyk (der Inselhauptstadt), die immer am Donnerstag stattfinden. Dabei können die Kinder und Jugendlichen selbst entscheiden, worauf sie Lust haben: Ein Besuch der Schwimmhalle, Museen, Indoor-Spielplatz, Shoppingtour in Wyk usw.

- Das Bergfest, das gefeiert wird, wenn die Hälfte der Freizeit um ist. Dann werden am Tag des offenen Zeltes Projekte und Angebote der einzelnen Zeltgruppen für alle Teilnehmende der Freizeit präsentiert. Das können selbstgebackene Crêpes, Zaubertricks oder Wellness- und Schmink-Angebote sein. An dem Tag gibt es ein gemeinsames Festmahl und abends eine Bergfestparty mit Musik, Tanz und Show.

- Die Abschlussveranstaltung, wenn es so langsam Zeit ist, Abschied vom Zeltlager zu nehmen und alle noch einmal erleben können, wie toll das Zeltlager war.

- Und natürlich das Verbringen der Freizeit mit anderen Teilnehmenden, die man im Zeltlager erst kennengelernt hat.

Die Teenies freuen sich immer wieder auf die legendäre Herzblatt-Show. Ein Schlag-den-Helfenden-Tag und der Casino-Abend zählen ebenfalls zu den Höhepunkten.

Zeltlagerdemokratie

Mitbestimmung und Mitwirkung von Kindern ist ein wesentlicher Bestandteil der Falkenpädagogik. Wir wollen Kinder dazu befähigen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und sie in die Lage versetzen, ihre Zukunft selbstbewusst und nach ihren Vorstellungen zu gestalten. Dazu müssen ihnen auch Einflussmöglichkeiten aufgezeigt werden. In unserem Zeltlager entscheiden nicht nur die Erwachsenen, was zu tun und was zu lassen ist. Die Kinder haben in vielen Bereichen, die sie selbst betreffen, ein Mitspracherecht. Natürlich sind manche Dinge schon geklärt und vorab erarbeitet und organisiert, sodass wir im Zeltlager nicht bei „Null“ anfangen müssen. So sind etwa der Speiseplan und der Ort, wo das Zeltlager stattfinden wird, bereits vorab klar. Aber bei Dingen, die das tägliche Leben untereinander betreffen, gibt es viele Entscheidungen, die vor Ort abgesprochen und getroffen werden müssen. Das können Ausflugsziele, Programmpunkte oder auch Essenswünsche sein. Dazu wird aus jeder Zeltgemeinschaft ein*e Sprecher*in gewählt, der*die dann die Interessen der Gruppe vertritt, sich für ihre Belange einsetzen soll und Entscheidungen weitergeben muss. Damit jüngere oder auch schüchterne Kinder zu Wort kommen können und sie Gehör bekommen, wird ihnen ein*e Gruppenleiter*in zur Seite gestellt. So überlegt man gemeinsam, wie ihre Wünsche umsetzbar gemacht werden können.

Taschengeld

Hinsichtlich der Höhe des Taschengeldes schlagen wir einen Betrag von max. 45€ für die Kinder und 60€ für die Jugendlichen vor. Bitte geben Sie Ihrem Kind nicht mehr mit. Um für die Kinder eine Taschengeld-Verwahrung zu ermöglichen, richten wir eine Zeltlagerbank ein, die von unseren ehrenamtlichen Helfenden betreut wird. Die Teilnehmenden können dort ihr Geld einzahlen und täglich einen gewünschten Betrag abheben. Natürlich geben die Helfenden den Kindern Tipps und Empfehlungen, sodass sie nicht direkt zu Beginn des Zeltlagers ihr ganzes Geld ausgeben. Auch wenn das ganze Geld in die Bank eingezahlt werden kann, tragen die Kinder ihr abgehobenes Geld bei sich. Daher ist ein eigenes Portemonnaie für die Kinder nötig. **Bitte geben Sie Ihren Kindern auch etwas Kleingeld mit, damit sie auf der Busfahrt bei Toilettenpausen an den Raststätten genug parat haben.** Dieses Kleingeld legen Sie bitte NICHT in den Umschlag mit dem Taschengeld. Dieser Umschlag wird bei den Helfenden untergebracht und dann in die Zeltlagerbank eingezahlt.

Bekleidung

Die Erfahrung hat gezeigt, dass Kinder ihre Kleidung (insbesondere neue Sachen) oft nicht erkennen. Es wäre gut, wenn Sie mit Ihrem Kind gemeinsam den Koffer packen, damit es auch alle Sachen sieht.

Die Bekleidung sollte einfach und strapazierfähig sein. **Alle Kleidungsstücke, Handtücher, Unterwäsche etc. sollen mit dem Namen (wasserfester Stift auf dem Innenetikett) versehen werden, damit die Helfenden Fundsachen leichter zuordnen können.** Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele Sachen am Ende des Zeltlagers als Fundsachen überbleiben, sogar gute Schuhe! Bitte packen Sie nur Kleidung ein, die entbehrlich ist. Für Kleidung und andere Sachen, wie Wertsachen übernehmen wir keine Haftung.

Medizinische Versorgung

Kleinere Wunden und Verletzungen verpflegen wir selbst. Unsere Helfenden bringen für die Freizeiten einen aktuellen Erste-Hilfe-Schein mit. Bei größeren Verletzungen kommt ein Arzt oder es wird einer aufgesucht. Auch alle weiteren Therapieerfordernisse können wir mit unserem Fahrdienst regeln. Bitte geben Sie Ihrem Kind alles an Medikation mit, die es braucht. Geben Sie uns alle Medikamente spätestens am Bus und fügen Sie einen Zettel hinzu, wie und wann die Medikamente einzunehmen sind. Sollte Ihr Kind darüber hinaus noch eine besondere Versorgung benötigen oder ist auf etwas Besonderes zu achten (ADHS, ADS, Asthma, Bettnässen, Unverträglichkeiten und Allergien, u.a.), machen Sie uns bitte rechtzeitig darauf aufmerksam, damit wir uns darauf einstellen können. Nichts ist unmöglich!

Kofferliste

<u>Das Wetter auf Föhr kann sehr unterschiedlich sein: tagsüber scheint die Sonne und es ist heiß, abends kann es aber sehr windig und kühl werden. Achten Sie bitte darauf, dass Kleidung für jedes Wetter eingepackt wird und dass generell ausreichend Kleidung, v.a. Unterwäsche, Socken und Shirts vorhanden sind!</u>

- Essgeschirr: tiefer Teller, flacher Teller, Messer, Gabel, Löffel, Becher oder Tasse, Geschirrtuch
- Schlafsack, Schlafanzug, Spannbetttuchoder eigene Isomatte (keine Luftbetten!), Kopfkissen
- Waschzeug im Waschbeutel: Seife, Waschlappen, Zahnbürste und -pasta, Shampoo, Duschgel, Bürste oder Kamm
- Handtücher, Badetuch, evtl. Strandtuch
- Badeanzug/-hose, Mückenspray und ausreichend Sonnencreme!
- Für 2 Wochen ausreichend Unterwäsche, Socken, T-Shirts, Hosen (lange und kurze), Jogginganzüge, Sporthosen
- Gummistiefel und Regenjacke, Windjacke, dicke Pullis oder Strickjacken Sandalen, feste Schuhe, Turnschuhe und Badelatschen
- Sonnenhut/ Cappi, Sonnenbrille und warme Mütze
- Beutel für schmutzige Wäsche (z.B. Kopfkissenbezug) Schreibzeug, Briefmarken, Taschenlampe, Bücher weiße, ältere Shirts zum Batiken oder Bemalen
- Wer möchte, kann Verkleidungssachen für Partys und Spiele mitbringen.
- Was sonst noch nützlich wäre:
    - kleiner Rucksack oder Tasche für Tagesausflüge

Bitte informieren Sie uns, wenn Ihr Kind gelegentlich nachts den Weg zur Toilette nicht schafft. Dann können wir darauf achten, dass es vor dem Schlafen gehen noch einmal zur Toilette geht. Für den Fall, dass Ihr Kind einmal den Weg zur Toilette nicht mehr ganz geschafft hat, ist das überhaupt nicht schlimm. Auf dem Platz gibt es eine Waschmaschine, sodass wir die Sachen schnell wieder sauber kriegen.

- Ihr Kind sollte in diesem Fall einen Ersatzschlafsack dabei haben.

- **Auf keinen Fall** sollen transportable Musikanlagen mit Lautsprechern oder gar Fernseher mitgenommen werden! Für Sound sorgen wir - und zwar für alle.

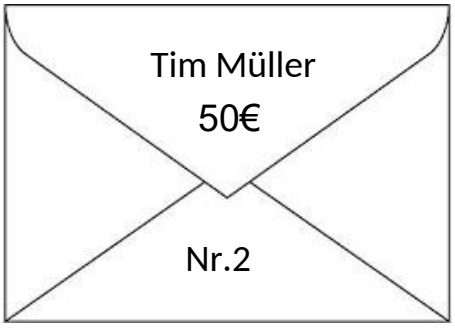
Wertsachen

Handys, Uhren, Schmuck, mobile Endgeräte, Bluetooth-Lautsprecher und andere Wertsachen sind in solchen Ferienmaßnahmen stark gefährdet. Wir bitten, derartige Wertgegenstände zuhause zu lassen, da wir hierfür keinerlei Haftung übernehmen können. Wenn Sie Ihr Kind erreichen müssen, können Sie eine Nummer des jeweiligen Dorfes (Blau, Gelb) wählen, welche Ihnen rechtzeitig vor dem Zeltlager mitgeteilt wird. Dieses Handy können auch die Kinder von uns Helfenden bekommen und nutzen, wenn sie ihre Eltern anrufen möchten.

In einem Umschlag für die Helfenden am Bus:

Krankenkassenkarte, Impfausweis (Kopie), Schüler-, Kinder- oder Personalausweis (Kopie), Medikamente mit Anweisungen für die Einnahme, **Taschengeld bitte in einem separaten Umschlag mitbringen. Bitte die Umschläge offen lassen.** Die Umschläge werden vor der Abfahrt auf Vollständigkeit überprüft.

Bitte **beide Umschläge mit Namen versehen** und bei der Abfahrt in Bielefeld abgeben!



Für die Busfahrt extra:

Kuscheltier, Schmusekissen, Portemonnaie oder Brustbeutel mit Kleingeld für Toilettenpausen, genug Essen und Getränke in wieder auffüllbaren Flaschen. Bitte geben Sie Ihren Kindern nicht zu viel Süßkram für die Fahrt mit, da sonst über Übelkeit geklagt wird und im Bus nicht gekrümelt und gekleckert werden soll.
Bitte achten Sie auf die Gepäckmenge – alles muss in einen Bus: Pro Kind ein Koffer plus Schlafsack. **Keine Campingstühle oder anderes raumgreifendes Equipment. Dieses kann nicht mit in den Bus genommen werden und muss zurück nach Hause.**
Bitte informieren Sie uns, wenn Ihr Kind sich gelegentlich nachts einnässt. Wir können darauf achten, dass es nachts vor dem Schlafen gehen noch einmal zur Toilette geht. Falls Ihr Kind sich im Zeltlager doch noch das ein oder andere Mal einnässt, ist das überhaupt kein Problem. Für solche Fälle haben wir eine Waschmaschine vor Ort.

Wer sind die Zelthelfenden?

Unser Helfendenteam besteht aus Arbeiter*innen, Auszubildenden und Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen und doch haben sie alle etwas gemeinsam: Alle müssen eine pädagogische Schulung in Form der JuLeiCa o.ä. vorweisen, in der sie zu verantwortungsbewussten Gruppenleiter*innen ausgebildet werden und neben pädagogischen Elementen auch falkenspezifische Workshops beinhaltet. Neben den Helfer*innen, die schon seit mehreren Jahren Erfahrung im Zeltlager oder in der Kinder- und Jugendarbeit allgemein haben, fahren auch jüngere oder neue Helfer*innen mit. Sie waren oftmals selbst in den Vorjahren Teilnehmer*innen des Zeltlagers. Alle unsere Helfer*innen sind ehrenamtlich tätig und bereiten sich während mehrerer Seminare intensiv auf das Zeltlager vor.

Zeltlagerregeln

Es gelten die Jugendschutzbestimmungen!

- **Rauchen** ist auf dem Platz grundsätzlich verboten.
- Für alle Teilnehmenden ist der Konsum von Alkohol, Zigaretten inkl. E-Zigaretten und Drogen nicht erlaubt. Es gilt das Jugendschutzgesetz.
- **Der Platz** darf von den Teilnehmenden zu Dritt in Absprache mit den Helfenden in Richtung Fußballplatz oder Nieblum verlassen werden.
- **Filme** können nur im jeweiligen Alter angeschaut werden. Es gelten die Altersangaben zu den Filmen, z.B. Freigabe ab 12 Jahren…
- **Schwimmen** ist nur an den dafür vorgesehenen Stellen am Strand erlaubt. Die Zeiten werden bekannt gegeben. Nur wenn Rettungsschwimmende am Strand sind, darf auch gebadet werden. Kinder dürfen nur in Begleitung von Helfenden an den Strand, Jugendliche zu Dritt nach Absprache mit den Helfenden. Teilnehmende ohne Schwimmerlaubnis der Erziehungsberechtigten dürfen gar nicht schwimmen. Das Durchlaufen durch die Dünen ist nicht erlaubt (Naturschutz und Deichschutz).
- **Den Anweisungen der Helfenden ist Folge zu leisten.**
- **Nachtruhe** ist auf dem gesamten Platz um 22 Uhr. Jugendliche können sich danach noch in Ruhe im Dorf aufhalten.

Sollten diese Regeln vehement verletzt werden, müssen die Kinder und Jugendlichen auf Kosten der Eltern abgeholt werden. Auch daher ist es außerordentlich wichtig, dass Sie uns Telefonnummern angeben, die während der Freizeit stets erreichbar bleiben. Sollten Sie selbst in der Zeit verhindert sein, müssen Sie uns Notfallnummern von Verwandten etc. mitgeben.

Wann und wo fahren die Busse ab?

Wir fahren mit dem Bus bis nach Dagebüllund dann mit der Fähre nach Wyk. Am **10.07.2024** fahren die Busse **spätestens um 8:00 Uhr in Bielefeld** ab. **Die Treffzeit ist dann 7:00 Uhr am Falkendom, Mellerstr. 77 in Bielefeld (Zeiten/Ort noch u.V.)** Da es leider immer wieder vorkommt, dass Teilnahmebeiträge nicht vollständig überwiesen werden, sind wir leider gezwungen, darauf zu achten, dass nur Kinder und Jugendliche in den Bus steigen, deren Fahrt auch bezahlt ist.

Post & Neuigkeiten

Der Zeltlagerplatz „Unsere Welt“ ist ein Platz der Hamburger Falken.

<u>Adresse</u>

Zeltlagerplatz „Unsere Welt“
Kreisverband OWL
VORNAME, NACHNAME
Meetsweg
25938 Nieblum auf Föhr

Ihr Kind freut sich auf jeden Fall über eine Postkarte oder einen Brief. Bitte beachten Sie bei Päckchen die Haltbarkeit des Inhalts. Nur verpackte Lebensmittel schicken und bitte nicht übertreiben, denn die Kinder werden ausreichend verpflegt (inklusive Getränke und Süßspeisen). Wenn Sie Süßigkeiten verschicken möchten, schicken Sie diese doch bitte an das Dorf (beim Namen einfach „Team“ und das jeweilige Dorf schreiben) und wir verteilen sie an alle Kinder, z.B. an Filmabenden etc.

Bitte rufen Sie nur in ganz dringenden Notfällen an. Es ist für uns sehr schwierig, Ihr Kind auf unserem großen Zeltplatz mit 600 Personen ans Telefon zu holen, insbesondere, wenn es auf dem Weg ins nächstgelegene Dorf Nieblum ist.

Die Telefonnummern werden Ihnen rechtzeitig vor der Fahrt mitgeteilt. Sie können einfach die Nummer des jeweiligen Dorfes anrufen, in das Ihr Kind während des Zeltlagers unterkommt. Falls Ihr Kind ärztlicher Hilfe oder Medikamente bedarf, versuchen wir Sie zu erreichen.

Wir werden Ihnen bekanntgeben, wenn wir auf der Insel angekommen sind. Ebenso geben wir Ihnen bei der Heimfahrt rechtzeitig ein Update zum Ankunftszeitpunkt. Die Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit, Ihnen ab Porta Westfalica die genaue Ankunftszeit telefonisch mitzuteilen. Bitte sehen Sie von individuellen Anrufen zum Stand der Ankunftszeit ab. Wir werden Sie rechtzeitig per Email benachrichtigen, wenn sich die Ankunftszeit verschiebt.

NEW
YORK
CIT
CALIF
STATE

SJD - Die Falken, Kreisverband Bielefeld

Arndtstr. 6-8

33602 Bielefeld

Tel.: 0521 – 329756-0

E-Mail: info@timeout-bielefeld.de

Die **Falken** Bielefeld